

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
34 (1887)**

13 (31.3.1887)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-678703](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-678703)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 S

1887. Donnerstag, 31. März. №. 13.

Gefundene Sachen.

1 Stück Seidenband, 1 Medaille von Königgrätz, 2 Schlüssel, 1 Portemonnaie mit Inhalt.

Bekanntmachungen.

1) Der Tischler Georg Hinrich Rath, Petersvehner Chaussee, und der Arbeiter Johann Hinrich Suhr, Ofener Chaussee, sind als städtische Hülfswächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 23. März 1887.
v. Schrenck.

2) Die Boranschläge der Armencaffe und der Straßencasse, sowie der Caffe der Gesamtgemeinde und der Gewerbeschule pro 1887/88 liegen vom 30. d. bis 13. f. Mts. im Geschäftslocal des Actuars Schwegmann, Schüttingstraße 1, zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 26. März 1887.
v. Schrenck.

3) Die Boranschläge der Stadtcasse, der Caffe der Oberreal- und Vorschule und der Cäcilienchule liegen vom 2. bis 16. April cr. im Geschäftslocal des Actuars Schwegmann, Schüttingstraße 1, zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 26. März 1887.
v. Schrenck.

4) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schreiber Christian Rohr hieselbst heute als Magistratsactuar bestellt und verpflichtet ist.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 30. März 1887.
v. Schrenck.

5) Oeffentliche Sitzung der Armencommission am Montag, den 4. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, im Markthallensaal.

Berathung des Voranschlags pro 1887/88.

Oldenburg, den 1. April 1887.

Armencommission.

v. Schrenck.

6) Die Armencommission ersucht diejenigen Einwohner der Stadt, welche willens und in der Lage sind, der Armencommission zur Benutzung für solche Familien und einzelne Personen, die aus der Armenkasse unterstützt werden, gesunde Wohnungen sofort oder später zur Disposition zu stellen, sich zu einer Besprechung Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr auf dem provisorischen Rathhause, Zimmer Nr. 5 einzufinden.

Oldenburg, aus der Armencommission, den 16. März 1887.

v. Schrenck.

7) Die Hülfswächter Gerd Oltmanns zu Bloherfelde und Diedrich Schonvogel Gerberhof sind als städtische Vollwächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 16. März 1887.

v. Schrenck.

8) Die Voranschläge der Turncasse und der Wegecasse der Stadtgemeinde Oldenburg pro 1887/88 liegen vom 24. d. bis zum 7. f. Mts. im Geschäftslokal des Actuars Schwegmann, Schüttingstraße 1, zur Einsicht aller Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 18. März 1887.

v. Schrenck.

9) Die Voranschläge der Stadtgebiettskasse und der Wegecasse des Stadtgebietts pro 1887/88 liegen vom 21. d. bis zum 4. f. M. im Geschäftslokal des Actuars Schwegmann, Schüttingstr. 1, zur Einsicht aller Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 15. März 1887.

v. Schrenck.

Oeffentliche Sitzung des Magistrats und Stadtraths am 29. März 1887, Abends 6 Uhr im Markthallensaal.

Es wurde verhandelt:

I. in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadtraths.

1. Auf Vorschlag des Schulvorstandes wurde beschlossen:

a. die durch die Theilung der sechsten Klasse der Stadtknabenschule geschaffene Lehrerstelle dem gegenwärtig an der Heiligengeistichule wirkenden Lehrer Würdemann zu Ostern d. J. zu verleihen,

b. die durch die Versetzung des Lehrers Würdemann an der Heiligengeistichule entstehende Lücke durch die Anstellung des Lehrers Heinr. Herzog, z. Zt. zu Osternburg, auszufüllen und demselben die (seit 1. Mai 1884) im staatlichen Schuldienste verbrachte Dienstzeit in Bezug auf Gehaltszulage, definitive Anstellung und etwaige Pensionirung anzurechnen. Das Gehalt wurde in Folge dieses Beschlusses auf jährlich 1150 *M* bestimmt;

c. dem Lehrer Jacobs an der Stadtknabenschule zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Urlaub für die Zeit von Ostern bis Michaelis d. J. zu bewilligen,

d. den zur Disposition stehenden, nunmehr wieder dienstfähigen Lehrer Wiese zu reaktiviren, und denselben zur Vertretung des Lehrers Jacobs vorläufig der Stadtknabenschule zuzuweisen. Ueber die Höhe des Gehalts, welches dem Lehrer Wiese beizulegen ist, wurde die Beschlußfassung bis nach stattgehabter Berathung dieser Frage seitens des Schulvorstandes ausgesetzt;

e. die Lehrerin Fräulein Gerlach noch ferner unter den bisherigen Bedingungen auf die Zeit von Ostern bis Michaelis d. J. für die Heiligengeistichule zu engagiren.

II. vom Stadtrath:

2. Das Schreiben des Magistrats vom 2. d. Mts., betreffend die Anstellung eines Magistratsactuars, wurde dem Stadtrathe mitgetheilt und bewilligte derselbe für den neu zu ernennenden Actuar ein Gehalt von 1200 *M* pro Jahr, und zwar vom 1. März d. J. an.

3. Die Beschlußfassung über den Antrag des Magistrats vom 5. März d. J., betreffend die Anstellung einer Civilklage gegen den Oberlandesgerichtsrath Alfken, wurde ausgesetzt.

4. Der von dem Stadtrathsmitgliede Spieske in der Sitzung vom 8. Februar d. J. gestellte Antrag wurde von dem Antragsteller heute wie folgt modificirt:

Der Stadtrath wolle beschließen:

den Magistrat zu ersuchen, eine Regelung der Abwässerung der Rosen-, Gortorp-, Oster- und Donnerschweerstraße, sowie eines Theils des Stauviertels, soweit die an diesen Straßen belegenen Grundstücke in die Donnerschweer-Sielacht abwässern, derart herbeizuführen, daß er die Interessen der beteiligten Bewohner gegenüber der Donnerschweer Sielacht vertritt, und die dahin zu zahlenden Beiträge von der Stadt übernommen werden, event. den Magistrat zu ersuchen, die beteiligten Bewohner der oben genannten Straßen von den Beiträgen zu den Kosten der Kanalisierung der übrigen Stadttheile zu entbinden.

Dieser Antrag wurde dem Magistrat zur Prüfung überwiesen.

5. Der Antrag des Magistrats vom 25. d. Mts., betreffend die Erstreckung des Endtermins für die Wiedereröffnung des Pferdebahnbetriebes auf den 1. Mai d. J., wurde angenommen.

Auf Antrag des Stadtrathsmitgliedes Weber wurde ferner beschloffen, den Magistrat zu ermächtigen, eventuell den Endtermin, jedoch als äußerste Grenze auf den 1. Juni d. J. zu erstrecken.

6. Die Rechnung der Oberrealschule pro 1885/86 wurde nach den Anträgen der Decisionscommission festgestellt.

Nachbewilligt wurden zu Ausgabe § 11, 19 M 50 S; § 20, 9 M 60 S; § 21, 21 M 46 S; § 22, 3 M 54 S; § 24, 20 M; § 25, 10 M. — Anzurechnen im Jahre 1886/87 sind zu Ausgabe § 15, 1 M 86 S.

Verantwortlicher Redacteur: Bessler.
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.